

**P R E S S E B E R I C H T**  
**Komotauer Str. 30 / 32**  
**29.12.2010, 12:00 Uhr**

Die WBG in der Komotauer Str. 30 / 32 nun die Sanierung eines der markantesten Häuser im Stadtgebiet abgeschlossen.

Es handelt sich um eine energetische Sanierung zum Energieeffizienzhaus 115, nach EnEV 2009. Somit liegt der Primärenergieverbrauch lediglich 15% über den Anforderungen eines heutigen Neubaus.

Ermöglicht wurde dies durch folgende Maßnahmen:

Das Gebäude verfügt über 75 Einheiten und ebenso viele Balkone. Damals wurde das Objekt in Betonbauweise errichtet und wurde lediglich mit einer 2,5 cm starken Mehrschichtplatte außen gedämmt. Durch die vorhandenen Loggienbalkone war es kaum möglich diesen Bereich so zu dämmen, dass die bestehenden Wärmebrücken ausgeschaltet werden können.

Die WBG Fürth hat daher im Rahmen der Planung der energetischen Maßnahmen beschlossen die Loggienbalkone mit sogenannten Faltschiebefenstern auszustatten, damit die thermische Hülle bestmöglich gedämmt werden und trotzdem weiterhin garantiert ist, dass der Loggienbalkon als solcher genutzt werden kann.

Hierdurch ergab sich eine vollständig neue Ansicht des Gebäudes welches durch ein geeignetes Farbkonzept unterstützt wird.

Die Dämmung der Außenwände erfolgte mit 16 cm starken Mineralwolleplatten mit abschließendem mineralischen Verputz und einer schmutzabweisenden Lotusan-Farbe.

Ein weiteres Kernstück der energetischen Sanierung ist die solarthermische Anlage welche auf dem Dach des Gebäudes installiert wird. Aufgrund der extremen Windbelastung in dieser Höhe war es notwendig die Solarkollektoren auf extra dafür geschweißten Stahlkonstruktionen zu verankern. Auf dem Dach wurden insgesamt 85 m<sup>2</sup> Kollektorfläche untergebracht. Es handelt sich somit um die größte solarthermische Anlage eines Wohnhauses im Stadtgebiet Fürth.

Durch die Anlage wird es zukünftig möglich sein 60% des Warmwasserbedarfs der 75 Einheiten decken zu können. Die überschüssige vorhandene Wärmeenergie wird zusätzlich in die Gebäudeheizung eingespeist. Derzeit laufen noch die Umbauarbeiten an der Heizungsanlage und der Regelung. Dies wird bis Ende Januar abgeschlossen sein.

Den Mietern wurden die beabsichtigten Sanierungsmaßnahmen vor Beginn der Sanierung im Rahmen einer Informationsveranstaltung erläutert und Fragen entsprechend beantwortet. Die Sanierungsmaßnahme wurde von den Mietern sehr begrüßt.

Das von Weiten sichtbare, markante Gebäude auf der Hardhöhe ist nun energetisch auf dem neuesten Stand und auch der optische Eindruck des Gebäudes ähnelt eher einem Neubau als einem Gebäude aus den 60er Jahren.

Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 1,3 Mio. €. Die energetische Sanierung wird nur zum Teil auf die Miete umgelegt, sodass sich für alle Wohnungen eine neue

Kaltmiete von 4,95 € / m<sup>2</sup> monatlich ergibt. Ein erheblicher Teil dieser sozialverträglichen Mieterhöhung kann über die Einsparung der Betriebskosten ausgeglichen werden.



Vor der Modernisierung



Nach der Modernisierung

Rolf Perlhofer  
Technischer Leiter